

15.12.2020

Kleine Anfrage 4741

der Abgeordneten Stefan Kämmerling, Eva-Maria Voigt-Küppers und Karl Schultheis SPD

Wieso lässt die Landesregierung die Kriminalpolizei Aachen im Stich?

Ein ‚Desaster‘ nennt der Vorsitzende des Bundes Deutscher Kriminalbeamte, Sebastian Fiedler, die Situation der nordrhein-westfälischen Kriminalpolizei insgesamt.¹ Zugespitzt habe sich die Situation der Arbeitsbelastung besonders für die BeamtInnen der Kriminalpolizei in Aachen. Aufgrund fehlenden Personals sieht sich das Polizeipräsidium Aachen nicht in der Lage selbst in Fällen schwerer Straftaten angemessen und so wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben zu ermitteln. Straftatbeständen wie Raub, Vergewaltigung oder anderen wird laut der Staatsanwaltschaft Aachen in vielen Fällen zu langsam nachgegangen. Einige Fälle blieben sogar ungeahndet.²

Trotz eines Hilferufes des Polizeipräsidiums Aachen sieht die Landesregierung, laut Medienberichten, keinen Stärkungsbedarf bei der überlasteten Kriminalpolizei.³

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Kritik des Bundes Deutscher Kriminalbeamte über die Lage der Kriminalpolizei in Aachen?
2. Wird aus Sicht der Landesregierung im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Aachen die innere Sicherheit und die Durchsetzung von Recht und Gesetz ausreichend gewährleistet?
3. Sind die Landesregierung und der zuständige Innenminister Herbert Reul über die Überbelastung der Kriminalpolizeibehörde in Aachen informiert?
4. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung geplant, um dem Personalmangel der Aachener Kriminalpolizei Abhilfe zu schaffen?
5. Plant die Landesregierung in unmittelbarer Zukunft mehr Stellen bei der Kriminalpolizei in Aachen zu schaffen?

Stefan Kämmerling
Eva-Maria Voigt-Küppers
Karl Schultheis

¹ https://www.aachener-zeitung.de/nrw-region/ministerium-plant-keine-unterstuetzung-der-aachener-kripo_aid54990221

² Ebenda.

³ Ebenda.